

# Sprüche 4

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Höret, Söhne, die Unterweisung des Vaters, und merket auf, um Verstand zu kennen! **2** Denn gute Lehre gebe ich euch: verlasset meine Belehrung nicht. **3** Denn ein Sohn bin ich meinem Vater gewesen, ein zarter und einziger vor meiner Mutter. **4** Und er lehrte mich und sprach zu mir: Dein Herz halte meine Worte fest; beobachte meine Gebote und lebe. **5** Erwirb Weisheit, erwirb Verstand; vergiß nicht und weiche nicht ab von den Reden meines Mundes. **6** Verlaß sie nicht, und sie wird dich behüten; liebe sie, und sie wird dich bewahren. **7** Der Weisheit Anfang ist: Erwirb Weisheit; und um alles was du erworben hast, erwirb Verstand. **8** Halte sie hoch, und sie wird dich erhöhen; sie wird dich zu Ehren bringen, wenn du sie umarmst. **9** Sie wird deinem Haupte einen anmutigen Kranz verleihen, wird dir darreichen eine prächtige Krone.

**10** Höre, mein Sohn, und nimm meine Reden an! und des Lebens Jahre werden sich dir mehren. **11** Ich unterweise dich in dem Wege der Weisheit, leite dich auf Bahnen der Geradheit. **12** Wenn du gehst, wird dein Schritt nicht beengt werden, und wenn du läufst, wirst du nicht straucheln. **13** Halte fest an der Unterweisung, laß sie nicht los; bewahre sie, denn sie ist dein Leben. - **14** Komm nicht auf den Pfad der Gesetzlosen, und schreite nicht einher auf dem Wege der Bösen. **15** Laß ihn fahren, geh nicht darauf; wende dich von ihm ab und geh vorbei. **16** Denn sie schlafen nicht, wenn sie nichts Böses getan, und ihr Schlaf wird ihnen geraubt, wenn sie nicht zu Fall gebracht haben. **17** Denn sie essen Brot der Gesetzlosigkeit, und trinken Wein der Gewalttaten. **18** Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Morgenlicht, das stets heller leuchtet bis zur Tageshöhe. **19** Der Weg der Gesetzlosen ist dem Dunkel gleich; sie erkennen nicht, worüber sie straucheln.

**20** Mein Sohn, merke auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden. **21** Laß sie nicht von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens. **22** Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Gesundheit ihrem ganzen Fleische. - **23** Behüte dein Herz mehr als alles was zu bewahren ist; denn von ihm aus sind die Ausgänge des Lebens. - **24** Tue von dir die Verkehrtheit des Mundes, und die Verdrehtheit der Lippen entferne von dir. - **25** Laß deine Augen geradeaus blicken, und deine Wimpern stracks vor dich hin schauen. - **26** Ebne die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege seien gerade<sup>1</sup>; **27** biege nicht aus zur Rechten noch zur Linken, wende deinen Fuß ab vom Bösen.

## Fußnoten

1. Eig. gerichtet; s. die Anm. zu Hiob 11,13